

Die Ausstattung der Feuerwehr sah um 1874 folgendermaßen aus:

"2 Spritzen, die Ältere 1761 und die Neuere 1863 Jeweils von der bekannten Firma Sorber & Sorge in Erfurt erbaut.

"Weiterhin waren an Ausrüstung und Geräten vorhanden 80 Meter Schlauch mit 8 Schraubverbindungen, 8 Feuerleitern, 10 Feuerhaken, 4 Feuergabeln, 74 Feuereimer, 1 Feuerseil, 10 Löschwische (Lappen) und 13 Armbinden ."

Zur Wasserversorgung standen im Ort 46 Pumpbrunnen und 8 Ziehbrunnen sowie als natürliche Quellen der Schwemmbach und der Holzergraben/ die Waidwäsche zur Verfügung . Einen fest gefassten Löschteich besaß Melchendorf damals noch nicht.

"Die ältere Spritze wurde wohl gebraucht erworben, da Dominikus noch 1793 schreibt das" Melchendorf keine Feuerkunst (eine Spritze) besaß. (i)

Die Gemeinde brachte als Eigenleistung für die Ein- und Ausrüstung der Pflichtfeuerwehr folgende Beiträge auf:

"- für die persönliche Ausrüstung der Feuerleute 168,00 Reichsmark"

"- für die sächliche Ausstattung 20,46 Reichsmark"

"Die Landfeuerwehrsocietät steuerte eine Beihilfe von 62,82 Reichsmark bei."

"Die persönliche Ausrüstung bestand aus einer Jacke, einem festen Gürtel mit Beil und einem Helm. Der Oberfeuermann bekam zusätzlich eine Signalpfeife mit Leine für 6 Reichsmark.

"Der 5. Feuermann war für die sächliche (nichtpersönliche) Ausstattung verantwortlich, die aus folgenden Geräten bestand: je eine Welle für die Spritzen, ein Schlauchhalter, eine Räumnadel und ein Schlauchschlüssel."

Die Pflichtfeuerwehr hatte 1874 in Melchendorf für den Schutz von 92 Gehöften mit insgesamt 309 Gebäuden zu sorgen. Der zu schützende Wert belief sich auf 296.070 Reichsmark . Auch sie rückte oft zu Einsätzen in den Nachbarorten aus, ähnlich ihrer Vorgänger-Mannschaft, wie im Jahre 1831 beschrieben."

Die Arbeit und Übungen der Feuerwehr in Melchendorf und der aufopferungsvolle Einsatz

"bei der Bekämpfung von Bränden, aber auch bei anderen Unglücksfällen wird von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Melchendorf e. V. traditions- und verantwortungsbewußt fortgesetzt."

Quellen:

1.) Gemeinderechnung 1784 (Stadtarchiv Erfurt)

2.) Protokollbuch der Gern. Melchendorf (Privatbesitz)

"3.) Gemeinderechnungen 1712, Protokollbuch der Gern. Melchendorf (Privatbesitz) 4.)

Gemeinderechnung 1799 (Stadtarchiv Erfurt)"

5.) Ortschronik Dittelstedt 1802 - 1854 (handschriftlich) 6.) Protokollbuch der Gern. Melchendorf (Privatbesitz)

"7.) Statistik des Landkreises Erfurt, Freiherr v. Müffling, Erfurt 1879"

"8.) Erfurt und das erfurtische Gebiet, Prof. Jakob Dominikus, Gotha 1793"

"Unter Verwendung der neuen Chronik des ehemaligen Kuchendorfes Dittelstedt, Dr. Frank Seyfarth, Erfurt 1999"

Auskünfte und Hilfe Herr E.Cammerer (Mitglied und Chronist der FFW Melchendorf e. V.)